

Aug.-Sept. **5-2008**

euro **tuner**

17. Jhrg.
Heft Nr. 103

€ 3,80



DAS FACHMAGAZIN DER TUNING-BRANCHE



348 km/h!
mit Kompressormotor!



Fiat 500 Mac Audio

Der lauteste 500er der Welt!



Ferrari F430 Novitec Rosso

Aktuell:

- Tuning Expo 2008
- Autogas-Umrüstung
- Poker Race Trophy

Comeback einer Legende

Alles über den VW Scirocco

Spezial!!!

Alles über ABT Sportsline

PROFESSIONELLES TUNING VOM FEINSTEN!



Nummer H3 von Geigercars.de



BMW X5 von Harige



630 Turbo-PS im Cabriolet!

Porsche 997
von Speedart



Mercedes SLK von Inden Design



Opel Astra von Prior Design



THE ART OF SPEED

Text und Fotos: Sebastian Brühl





Das weiße Fahrzeug hört nach der Veredelung auf den Namen BTR-XL 630. Dieses kryptische Kürzel steht für „Bi-Turbo Racer Extra Large mit 630 PS“. Richtig gelesen: 630 PS. Diese entlockt Speedart dem wassergekühlten 3,6 Liter-Boxermotor durch die Installation großer Turbolader mit variabler Turbinengeometrie sowie großer Ladeluftkühler. Das maximale Drehmoment beträgt mächtige 840 Newtonmeter.

In Verbindung mit dem serienmäßigen Allradantrieb katapultiert diese Power den BTR-XL 630 in nur 3,3 Sekunden auf 100 km/h (Serie 3,9 s). Die 200 km/h-Schallmauer durchbricht der weiße Bolide nach nur 10,6 Sekunden und damit stattliche 2,2 Sekunden früher als ein Serienfahrzeug. Die ohne Getriebeverlängerung erzielbare Höchstgeschwindigkeit gibt Speedart mit 335 km/h an. Kaum weniger schnell ist der dunkle BTR 550 unterwegs, dessen 550 PS / 780 Nm ihn in 3,4 Sekunden auf 100 km/h und in 10,8 Sekunden auf 200 km/h schießen lassen. Auch bei ihm ist ohne Getriebeverlängerung eine Spitzengeschwindigkeit von 335 km/h möglich.

Schneller als ein Carrera GT

Damit stellen beide Cabriolets Porsches Extremsportler Carrera GT sowohl was die Beschleunigung angeht, als auch in Sachen Höchstgeschwindigkeit in den Schatten – beeindruckend.

Untermalt werden die Kraftausbrüche beider Supersportwagen durch wütendes Grollen, Fauchen und

Ein Porsche 997 Turbo Cabriolet ist immer ein begehrenswertes Auto, keine Frage. Wenn allerdings diese beiden von der Firma Speedart aus Rutesheim umfangreich modifizierten Open Air-„Turbinchen“ gleich im Doppelpack auftreten, dann ist ihnen die Aufmerksamkeit der Passanten gewiss.



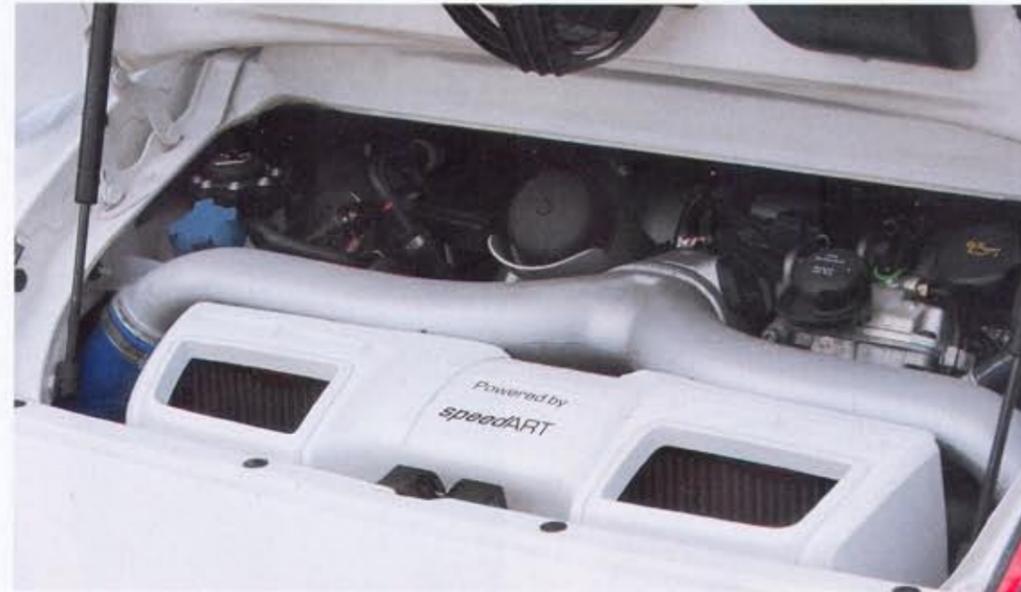
Trompeten aus den hauseigenen Sport-Klappen-auspuffanlagen mit schwarzen Endrohren, Sport-Katalysatoren und Fächerkrümmern.

Um auch in Sachen Fahrwerks- und Verzögerungs-Performance mit den gestiegenen Leistungen mithalten zu können, wurden beide Zuffenhausener mit in Zug- und Druckstufe einstellbaren Gewindefahrwerken sowie Speedart-Sportbremsbelägen und Stahlflex-Bremsleitungen ausgestattet.

Der Wilde und der Edle

Hier enden dann aber auch die Gemeinsamkeiten, denn während das dunkle Fahrzeug mit dem dezenten

„BTR“-Aerodynamikkitt, bestehend aus Frontspoilerlippe, Seitenschwellern, Heckdiffusor und Heckflügel ausgerüstete wurde, trägt der weiße Renner – wie sein Name schon sagt – das auffälligere „BTR-XL“-Programm. Dessen breite Frontschürze inklusive Lippe verfügt unterhalb der Kofferraumabdeckung über Echtcarbon-Gittereinsätze zur Verbesserung der Kühlung sowie der Aerodynamik. Ebenfalls mächtig breit macht sich das Heck des Stuttgarters dank des wuchtigen Heckspoilers mit großem Flügel sowie des Heckdiffusors. Zudem umfasst das Optik-Paket in mattem Schwarz lackierte Außenspiegel, einen im gleichen Ton gehaltenen Scheibenrahmen und natür-





speedART
Automobil-Design GmbH
Leonberger Strasse 44
71277 Rutesheim
Tel.: 07152 / 90 110-0
Fax: 07152 / 90 110-10
www.speedart.de

lich Seitenschweller. Der BTR-XL 630 steht auf einteiligen CTS (Challenge Twin Spoke) Black Edition-Leichtmetallrädern der Größen 8,5x20 Zoll vorn und 11x20 Zoll hinten, die mit 245/30er und 325/25er-Gummiwalzen besohlt wurden. Harmonisierend mit dem Look der Karosserie wurde der Felgenstern in Schwarz matt und das Felgenbett in Weiß lackiert.

Schicke Dreiteiler vom Typ RSC II Elegance Black Edition hingegen gönnte Speedart dagegen dem BTR 550. Auch diese sogar 8,5 und 12x20 Zoll messenden Räder wurden mit 245/30er und 325/25er Hochleistungsneus bezogen. Während Speedart den Innenraum des breiten Cabriolets mit allerlei silbernen Echtcarbon-Teilen, einem

340 Millimeter-Sportlenkrad, einem Schaltknopf mit Schaltweg-Verkürzung, Einstiegsleisten sowie neu gestalteten Sitzen aufwändig individualisierte, überzeugt der dunkle Porsche mit einem farbenfrohen Porsche-Interieur, das vom Tuner lediglich durch eine Schaltwegverkürzung sowie Speedart-Fußmatten aufgewertet wurde. Für welchen der beiden Frischluft-Boliden man sich nun entscheidet, bleibt letztlich Geschmackssache. Am besten wirken sie freilich als dynamisches Duo... ●



SPEEDART